

1. Produktidentifikator

SeramunStab®STplus	ST-311-#-STplus	
SeramunStab®STpoly	ST-330-#-STpoly	
SeramunStab®STA2	ST-340-#-STA2	
SeramunStab®STM	ST-370-#-STM	
SeramunStab®STM	ST-372-#-STM	(farblose kundenspezifische Variante)
SeramunStab®STC	ST-380-#-STC	
SeramunStab®STC	ST-383-#-STC	(farblose kundenspezifische Variante)

2. Wirksame Komponenten

Die Stabilisatorlösungen basieren auf wässrigen Puffersystemen mit Rinderserumalbumin oder Casein und weiteren stabilisierenden Zusätzen, die auf bestimmte Anwendungszwecke hin optimiert sind.

SeramunStab®STplus basiert auf einem TRIS-Puffer und eignet sich besonders für Konjugate empfindlicher monoklonaler Antikörper.

SeramunStab®STpoly basiert auf einem MES-Puffer und eignet sich besonders für Konjugate mit Poly-POD.

SeramunStab®STA2 basiert auf einem TRIS-Puffer und ist ein guter Stabilisator für Konjugate polyklonaler Antikörper.

SeramunStab®STM basiert auf einem MES-Puffer und eignet zur Stabilisierung extrem gering konzentrierter Konjugatlösungen.

SeramunStab®STC ist ein MES-Puffer basierter Stabilisator mit Casein, der besonders in Systemen mit hohem Background vorteilhaft eingesetzt werden kann (low cross – Effekt).

Zur Verhinderung einer mikrobiellen Kontamination enthalten die Lösungen Biozide. Diese sind schädlich für Wasserorganismen. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen besteht keine Gefahr für das Laborpersonal und die Umwelt (siehe Sicherheitsdatenblatt).

3. Funktionsprinzip

Für die Stabilisierung von Peroxidase-Konjugaten bieten die Lösungen die geeigneten Umgebungsbedingungen hinsichtlich pH-Wert, Ionenstärke, hydrophil-hydrophoben sowie ionischen Wechselwirkungen, um die Konformation und Funktion sowohl des Enzyms, als auch des Antikörpers oder Biomoleküls zu erhalten.

4. Hinweise zu Lagerung, Transport und Abfüllung

SeramunStab®STplus, SeramunStab®STpoly, SeramunStab®STA2, SeramunStab®STM und SeramunStab®STC sind bei 2 – 8 °C in dicht verschlossenen Behältern zu lagern. In der ungeöffneten Originalverpackung beträgt die Haltbarkeit 36 Monate ab Herstellungsdatum.

Es ist möglich, die Lösungen ungekühlt zu transportieren. Dabei sollten Temperaturen über 30°C vermieden werden. Der Transport sollte innerhalb einer Woche abgeschlossen sein.

Das Umfüllen oder Aliquotieren der Lösung muss unter keimarmen Bedingungen in saubere Gefäße erfolgen.

Eingefrorene Lösungen müssen nach dem Auftauen gut gemischt werden und sind dann ohne Beeinträchtigung verwendbar.

Lösungen mit einer Trübung sollten nicht mehr verwendet werden, da dies auf eine Kontamination hinweisen kann.

5. Allgemeine Hinweise zur Anwendung

SeramunStab®STplus, SeramunStab®STpoly, SeramunStab®STA2, SeramunStab®STM und SeramunStab®STC dürfen nur von qualifiziertem Personal eingesetzt werden, welches mit der Herstellung immunologischer Teste vertraut ist.

Aufgrund des Gehalts an tierischem Albumin bzw. Casein können Schwankungen in der Produktqualität nicht völlig ausgeschlossen werden. Darum wird empfohlen, jede Charge auf ihre Eignung für den speziellen Einsatzzweck zu testen. Eine Chargenreservierung ist möglich.

Die Stabilisatoren SeramunStab®STplus, SeramunStab®STpoly, SeramunStab®STA2, SeramunStab®STM und SeramunStab®STC sind in unverdünnter Form einzusetzen. Das Konjugat sollte, in Abhängigkeit von der Ausgangskonzentration und der angestrebten finalen Konzentration, schrittweise in der Stabilisatorlösung verdünnt werden. Je nach den Anforderungen des Tests und Art des Konjugates sind Konzentrationen von 1 ng/ml bis über 5 µg/ml möglich.

Die Enzymkonjugatlösungen auf Basis von SeramunStab®STplus, SeramunStab®STpoly, SeramunStab®STA2, SeramunStab®STM oder SeramunStab®STC sind für ELISA, Microarrays wie auch membranbasierte Assays geeignet.

Zur Suppression von unerwünschten Nebenreaktionen ist es möglich, den Lösungen z.B. HAMA-Binder und/oder andere Species-spezifische Proteine zuzusetzen.

Es ist möglich den Lösungen zur Kennzeichnung verschiedene Farbstoffe zuzusetzen. Falls eine Einfärbung erwünscht ist, empfehlen wir eine Rücksprache.

Besondere Hinweise/Grenzen der Anwendung

SeramunStab®STplus

Unter Temperaturstress nimmt die Lösung eine dunklere Färbung an. Die Stabilisierungswirkung wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

SeramunStab®STpoly

Bei der Stabilisierung von Streptavidin-poly-POD kann es in Abhängigkeit von der BSA-Charge zu höheren Backgroundsignalen kommen.

SeramunStab®STM

Bei Ca-bindenden Proteinen können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Alle in diesem Datenblatt mitgeteilten Anwendungen und Hinweise basieren auf unseren Erfahrungen mit Testen der Firma Seramun. Darüber hinaus sind weitere Anwendungen möglich.

6. Literaturhinweis

Maria M. Anderson: Protein stabilization. Some methods and mechanisms, Doctoral Dissertation Lund University 1999

Majorie Smith et.al.: Stabilised Antibodies, International Patent Application WO 93/08837

K. Lippert, E.A. Galinski: Enzyme stabilization by ectoine-type compatible solutes: protection against heating, freezing and drying, Appl. Microbiol. Biotech. 37, 61-65 (1994)

7. Verwendete Symbole



Katalognummer



Lagertemperatur



Lotnummer



keine Wiederverwendung



Hersteller



verwendbar bis



Bedienungsanleitung beachten



vor Sonnenlicht schützen